

Zwei Konzepte zur Gestaltung des Schlotthauerplatzes!



Blau:
Konzept mit
Sommer-Winter-Wechsel-
nutzung

Das Konzept
bietet eine
Aufenthalts-
fläche im
Sommer (Abb.
li.) und Park-
plätze statt
Hochbeete im
Winter (Abb.
re.). Hier ist
eine Testpha-
se von 3 bis 5
Jahren ange-
dacht.

- 2 neue E-Lade-Stellplätze durch Schrägparken.
- Stellplätze können bleiben. In Phase 2 Verlegung in die Schlottthauerstraße Richtung Isar.
- Beide: Begehbare Grünflächen mit Nischen für Mobiliar, hier beispielhaft mit mehreren Ebenen.
- Mehr Raum für Gestaltung des Platzes.
- Beide: Im Sommer grenzen Hochbeete den Platz zur Gastronomie und zur Straße hin ab. Freie Platzmitte flexibel nutzbar. Feuerwehrezufahrt ganzjährig frei.
- Beide: Entsiegeln und Anheben des Platzes auf Gehsteigniveau für barrierefreie Querung. „Platzoptik“ durch einheitlichen Belag.
- Beide: Außenschankfläche auf dem jetzigen Gehweg für die Gastronomie, kein Schanigarten.
- Beide: Baum mit Rundbank (beispielhaft).
- Tischreihen an der Wand entlang.
- Tischreihen auf gesamter Gehwegfläche. Fußgänger gehen ebenerdig über den Platz (kein Bordstein).
- Kompensation von Stellflächen u.a. durch Parken auf dem Platz im Winter.
- Beide: Maßnahmenmix zur Kompensation von Stellflächen.
- Kompensation von Stellflächen u.a. durch privates Teilen von Autos und Stellflächen (Viertelflotte).
- Phase 2: Verkehrsberuhigung durch Anheben der umlaufenden Straßen auf das Niveau des Platzes.
- Die Schwellen verlangsamen den Verkehr.
- Bänke
- Tisch
- Hochbeete
- Bücher-, Kreislauf-Werkzeug-schrank
- Baum
- Trinkbrunnen
- Infotafel
- Poller
- Viertelflotte



Rot:
Konzept mit
dauerhafter
Platzgestal-
tung

Im Zentrum
des Konzeptes
steht die
Umgestaltung
des bestehen-
den Platzes zu
einer ganzjäh-
rigen Aufent-
haltsfläche
(Abb. li.). Eine
verkehrsberu-
higte Erwei-
terung des
Platzes ist für
eine spätere
Phase 2 mit
angedacht
(Abb. re.).